



## Installationsvoraussetzungen für IOS2000/DIALOG

IOS2000 ist ein Client-Server Programm.

Hier übernimmt der Server die gesamte Arbeit. Datenbank, Programmablauf und Druckaufbereitung erfolgen ausnahmslos auf dem Server, der deshalb auch eine der Anzahl der Clients angemessene Leistung benötigt.

Auf den Clients wird nur der Microsoft Internetexplorer (NICHT Firefox oder Andere) gestartet und die IP-Adresse des Servers aufgerufen. Über die HTML Oberfläche wird dann das Programm bedient. Weitere Programme (außer evtl. JAVA) werden auf den Clients für IOS2000 nicht benötigt.

### Serverkonfiguration

Als Serverbetriebssystem ist ab DLL Version 1.7.730 (Jan. 2007) das 32-BIT SERVER-Betriebssystem **Windows 2003 Server (beliebige 32BIT Edition, SBS, Standard, Premium)** oder gerne auch **Windows Home Server (inkl. 10 Clients) für kleinere Netze** erforderlich.

**Windows 2008 Server und alle 64Bit Systeme sind von uns NOCH NICHT freigegeben (per 06/09)!**

Der Server sollte ausreichend Leistung haben, die geplanten Clients zu bedienen. Als Basiskonfiguration für bis zu 5 Clients empfehlen wir mindestens einen modernen Dual Core Prozessor, 2-4 GB RAM und schnelle SERIAL-ATA oder SCSI Festplatten. Je mehr RAM und je schnellere Prozessoren und Festplatten, desto schneller ist auch die Verarbeitung.

Der mitgelieferte Microsoft Internet Information Server (IIS) muss installiert sein.

Als Datenbank wird Microsoft SQL Server ab Version 7 benötigt. Für Tests und Datenbanken bis 4 GB Gesamtgröße empfehlen wir die kostenlose Datenbankversion **Microsoft SQL Express (200x)**.

Der gemischte Anmeldemodus muss aktiviert sein und wir brauchen das Passwort für den sa – SQL-Admin.

### Clientkonfiguration

Bedient wird IOS2000 über den Internetexplorer. Mindestanforderung für die Benutzerarbeitsplätze :

Windows Betriebssystem **ab** Windows XP

Aktueller Microsoft Internetexplorer ab Version 6 (**Firefox u.a. Browser funktionieren nicht !**)

Für die Druckvorschau sollte es möglich sein, auf den Clients ein s.g. ActiveX zu installieren. Geht das nicht, ist nur eine eingeschränkte Druckvorschau über JAVA möglich. Deshalb sollte JAVA ab Version 1.4 auf den Clients installiert sein.

Die exakte Einstellung des Internetexplorers auf den Clients beschreiben wir in einen separaten Dokument, das Sie auch auf unserer Website unter Dokumentationen finden. Besonders wichtig sind die Einstellungen, das der IE immer die Dokumente nachlädt und nicht aus dem Cache nimmt und der Cache so klein wie möglich gestellt wird (1 bzw 8 MB).

Die Clients brauchen für IOS2000 keine Benutzeraccounts auf dem Server und auch keine Rechte für den Festplattenzugriff. Alles läuft über den Browser.

## Fernwartung und Updates

Für die Fernwartung schreiben wir das kostenlose Programm UltraVNC (<http://www.uvnc.com/>) vor. Wir stellen Ihnen gerne einen Key für 128 Bit Verschlüsselung zur Erhöhung der Sicherheit zur Verfügung. Sie sollten dabei auf keinen Fall den VNC-Standardport 5900 verwenden, sondern immer einen Port > 31000 !!!

### **ACHTUNG !**

**Nur bei installiertem UltraVNC mit Zugriff über das Internet leisten wir Online-Support !**

Für Updates ist es erforderlich, das das automatische Updateprogramm von IOS2000 Internetzugang hat und per FTP die aktualisierten Dateien laden kann.

## Drucken

Alle Drucker, auf die von IOS2000 gedruckt werden soll, müssen vom Server aus erreichbar und dort angemeldet sein. **Wir empfehlen dringendst die Verwendung von Druckern mit eigener IP-Schnittstelle** oder die Verwendung von Druckservern, da es in der Vergangenheit immer wieder zahlreiche (Windows-Rechte) Probleme bei der Nutzung von Druckern gegeben hat, die an einem Windows XP Arbeitsplatz angeschlossen sind und dem Server über das Netz zur Verfügung gestellt werden.

Bei Kassenarbeitsplätzen muss der Bondrucker auch vom Server aus ansprechbar sein. Die Kassenlade muss am Bondrucker angeschlossen sein und vom Bondrucker aus mit einem Druckbefehl zu öffnen sein. Wir empfehlen EPSON TM Bondrucker mit eigener IP Schnittstelle.

## Datensicherung

Die Datensicherung erfolgt im Rahmen des Programms in der Art, das einmal täglich eine Kopie (Backup) der Datenbank in ein separates Verzeichnis auf dem Server erstellt wird. Diese Kopie kann gleichzeitig gepackt (ZIP bzw. GZ2 bei > 1 GB) werden. Außerdem kann nach der Datensicherung eine Stapeldatei aufgerufen werden, die z.B. die aktuelle Datenbanksicherung an eine andere Stelle im Netz oder auf eine SD Karte kopiert. Die weitere Vorgehensweise und mobile Datensicherung liegt in der Verantwortung des Anwenders ! Lesen Sie dazu bitte auch unser Sicherungskonzept in den Dokumentationen.

## Supportbedingungen

Beachten Sie bitte unsere Supportbedingungen bei der Wahl der verwendeten Software und der Installation Ihrer Clients und des Netzwerkes.

Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, das wir keinen (kostenlosen) Support im Rahmen der Hotline leisten, wenn die Softwarekonfiguration von der o.a. Konfiguration abweicht, wenn z.B. die Clients nicht mit eigenem PC und Internetexplorer, sondern per Thinclient, Spezialkonsole (z.B. OfficeStation), Fern- oder Remotebedienung, Terminalsoftware oder sonstiger Fernsteuerungssoftware IOS2000 bedienen.

**Wir leisten Onlinesupport ausschließlich über UltraVNC ab Version 1.4 !** Wir helfen Ihnen gerne dabei, die Zugangssicherheit von UltraVNC zu erhöhen, indem wir Ihnen den sicheren 128 Bit Key zur Verfügung stellen und Sie den UltraVNC Port nur für unsere feste IP-Adresse freischalten lassen.

Updates erhalten Sie ausschließlich über unser automatisches Updateprogramm per FTP. Wir versenden außer der ersten Installations-CD KEINE Update-CD's.

Wir leisten im Rahmen der Hotline keinen Support zu Microsoft Betriebssystemen oder Microsoft Programmen (SQL Server, Internetexplorer).